



Spritz- und Pflegeplan

für den integrierten Weinbau

Optimales
Resistenzmanagement

Nützlingsschonend

Nicht rückstandsrelevante
Abschlussstrategie

BIOFA 

• • • • • A member of the Andermatt Group

Spritz- und Pflegeplan für den integrierten Anbau

Neue Wege in der Pheromonverwirrung
VitiSan® mit präventiver und kurativer Wirkung

Behandlungszeitraum	BBCH-Stadium																											
	Wollstadium	BBCH 05	3. Blatt entfaltet	BBCH 13-16	Gescheine vergrößern sich	BBCH 55	Blühbeginn	BBCH 61	Vollblüte	BBCH 65	Fruchtansatz	BBCH 69	Schrotkorngröße der Beeren	BBCH 73	Ersengröße der Beeren	BBCH 75	Traubenschluss	BBCH 79	Weichwerden der Beeren	BBCH 85								
Brühmenge (tatsächliche)		200 Liter / ha		200 Liter / ha		300 Liter / ha		350 Liter / ha		400 Liter / ha		500 Liter / ha		600 Liter / ha		600 Liter / ha		600 Liter / ha		400 Liter / ha								
Schädlinge	Einbindiger Traubenwickler (<i>Eupoecilia ambiguella</i>) und Bekreuzter Traubenwickler (<i>Lobesia botrana</i>)	Pheromonverwirrungsmethode (Einsatz bei Warndiensthinweis)	CheckMate® Puffer® LB/EA NEU 2,5 Puffer / ha										CheckMate® Puffer® LB/EA 2,5 Puffer / ha															
		Insektizidhinweis											XenTari® 0,8 kg / ha		XenTari® 1,6 kg / ha (Bei Behandlung der Traubenzone kann die Aufwandmenge entsprechend reduziert werden)													
Krankheiten	Oidium	geringer Druck	Netzschwefel Stulln 4 kg / ha oder SulfoLiq® 800 SC (ab BBCH 15) 4 l / ha + jeweils Zentero® SPR NEU 0,5-1 l / ha		Organische Oidiumfungizide										Organische Oidiumfungizide + VitiSan® 4-6 kg / ha		VitiSan® 6-8 kg / ha + WETCIT® 0,2 %		VitiSan® 6-8 kg / ha + WETCIT® 0,2 %									
		hoher Druck	Netzschwefel Stulln 4 kg / ha oder SulfoLiq® 800 SC (ab BBCH 15) 4 l / ha + jeweils Zentero® SPR NEU 0,5-1 l / ha		Organische Oidiumfungizide										Organische Oidiumfungizide + VitiSan® 4-6 kg / ha		VitiSan® 6-8 kg / ha + WETCIT® 0,2 %		VitiSan® 8-10 kg / ha + WETCIT® 0,2 %		Bei Behandlung der Traubenzone:							
		akuter Befall													Stoppbehandlung bei beginnendem Befall VitiSan® 8-12 kg / ha + WETCIT® 0,2 l / hl in Traubenzone (Brühmenge > 600 l) sehr gute Nebenwirkung gegen Botrytis (ZEN) Traubenwaschung mit hoher Brühmenge und 15 l / ha Cocana®				VitiSan® 4 kg / ha + Diaglutin® Mg flüssig 2-3 l / ha (Stiellähmeprophylaxe) + Zentero® SPR NEU 0,5-1 l / ha									
Botrytis													ZEN von VitiSan® bei Behandlung gegen Oidium nutzen		ZEN VitiSan®		ZEN VitiSan®											
Stiellähme													Diaglutin® Mg flüssig 4-5 l / ha		Diaglutin® Mg flüssig 4-5 l / ha		Diaglutin® Mg flüssig 3 l / ha in Traubenzone											
Pflanzenstärkung	Blattdüngung und Pflanzenstärkungsmittel				Diaglutin® Fe flüssig 3-5 l / ha Zur Vorbeugung und Behebung von akuter Chlorose		AminoVital 3 l / ha Zum schnellen Aufbau von Zellsubstanz in Stresssituationen		AlgoVital® Plus 4 l / ha Vitalisierende Wirkung v.a. bei heißen und trockenen Bedingungen				AlgoVital® Plus 4 l / ha Vitalisierende Wirkung v.a. bei heißen und trockenen Bedingungen															
	Bodendünger				CereFert® Fe pulver (nach Bedarf) Für langfristige Vorbeugung von Chlorose																							

Aufwandmenge für Behandlung der Traubenzone

Anmerkung:

Bei Ausbringungsmenge > 600 Liter Spritzbrühe muss jede Zeile befahren werden, um Abtropfverluste zu verhindern. Abhängig vom Krankheitsdruck bzw. den Spritzabständen sind evtl. weitere Spritzungen einzuplanen.

- Bei sehr hohem Peronosporadruck können die Mengen an Kupfer entsprechend erhöht werden, dabei darf jedoch die max. jährliche Aufwandmenge von 3 kg/ha Reinkupfer nicht überschritten werden.
- Bei der Verwendung von Netzschwefel Stulln muss auf den vorgesehenen Gesamtmittelaufwand von 40 kg/ha/Jahr geachtet werden. Diese Menge darf nicht überschritten werden.
- Myco-Sin® Vin nicht mit kupferhaltigen Mitteln, VitiSan®, Pottasol® oder anderen alkalischen Mitteln mischen!
- Bei Verwendung von Blattdüngern sollte aufgrund der Verträglichkeit ausschließlich ProFital® fluid als Netzmittel eingesetzt werden.

Bitte max. Anwendungszahl pro Saison der entsprechenden Mittel beachten. Bei Kombinationen, Mischungstabelle in unserem Produktkatalog beachten. Die Biofa AG übernimmt keine Haftung im Falle von Spritzschäden. Dieser Spritzplan dient der Information und ersetzt nicht das Lesen der ausführlichen Gebrauchsanleitung. Bitte Beratung bei den Mitarbeitern der Biofa AG einholen.

CheckMate® Puffer® LB/EA

(E, Z)-7,9-Dodecadien-1-ylacetat (91,1 g / kg)
(Z)-9-Dodecen-1-ylacetat (104,2 g / kg)

NEU

Automatisierter Aerosol-Dispenser zur Pheromonverwirrung gegen den Einbindigen und Bekreuzten Traubenwickler an Weinreben

- ✓ Schnelle und einfache Anbringung, Aktivierung mit einem Klick
- ✓ Deutliche Personal- und Zeitersparnis beim Aushängen
- ✓ Präzise und gleichmäßige Freisetzung der Pheromone
- ✓ Deckt eine Saison vollständig ab
- ✓ Keine Materialreste in der Anlage
- ✓ Kompatibel mit allen Pflanzenschutzmaßnahmen
- ✓ Umweltfreundlich und für den biologischen Anbau geeignet
- ✓ Keine Wartezeit



Gebindegröße & Zulassung

1 Puffer
Zugelassen bis 31.08.2021



Anwendung

2,5 CheckMate® Puffer® LB/EA / ha aufhängen
(vor Beginn des Fluges der ersten Generation bis zur Ernte)

VitiSan®

994,9 g/kg Kaliumhydrogencarbonat

Fungizid gegen Echten Mehltau (*Ucinula necator*) an Reben

Präventive und kurative Wirkung

- ✓ Keine Resistenzbildung
- ✓ Nicht rückstandsrelevant
- ✓ Netzmittel situationsbedingt wählbar
- ✓ Sehr gute Nebenwirkung gegen Botrytis (ZEN) (eigene Versuchserfahrungen, keine Zulassung)
- ✓ Gute Mischbarkeit
- ✓ Keine Wartezeit (F)

Anwendung

3-12 kg/ha (Basisaufwand 3 kg/ha)

- bei Mischungen mit Schwefelprodukten oder in schwachwüchsigen / trockengestressten Anlagen ist die Aufwandmenge entsprechend zu reduzieren
- max. 6 Anwendungen/Saison

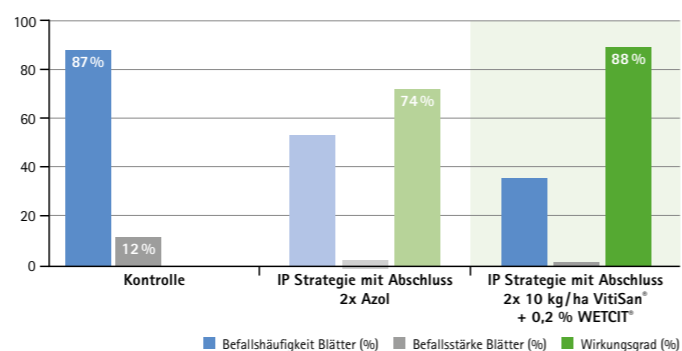
Gebindegröße & Zulassung

5 kg Sack
25 kg Sack
Zugelassen bis 31.08.2022

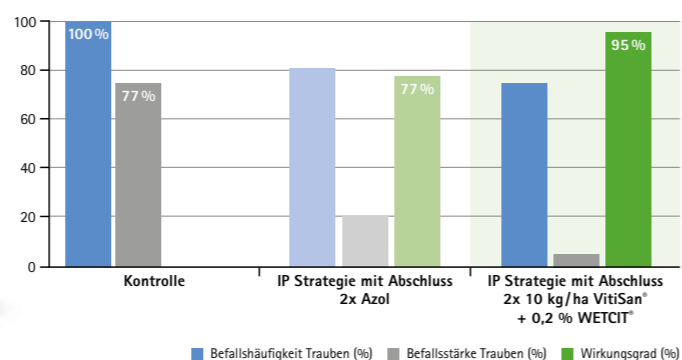


Azolprodukte in den letzten Behandlungen können ohne Wirkungseinbußen zuverlässig durch VitiSan® ersetzt werden.

Echter Mehltau
Grauburgunder, Freiburg 2015, Bonitur 01.09.



Echter Mehltau
Müller Thurgau, Weinsberg 2019, Bonitur 21.08.



Abschlussbehandlung: Ein sicherer Abschluss mit VitiSan® und Cuproxat®

Späte Oidiuminfektion an den Trauben oder Peronosporabefall an den Geiztrieben können zu erheblichen Qualitätseinbußen führen. Deshalb ist eine gute Vorsorge sehr wichtig:

Anwendungsempfehlung – Einsatz in einer Pflanzenschutzstrategie

Anwendungsempfehlung	BBCH 71 Nachblüte	BBCH 77 Kurz vor Traubenschluss	BBCH 81 Reifebeginn
Integrierter Weinbau	4-6 kg/ha VitiSan® + organisches Oidium-Fungizid	8-10 kg/ha VitiSan® + organisches Botrytizid + 1,6-2 l/ha Cuproxat® (entspricht 300 - 400 g/ha Kupfer)	8-10 kg/ha VitiSan® + 0,2 % WETCIT® + 1,6-2 l/ha Cuproxat® (entspricht 300 - 400 g/ha Kupfer)
Ökologischer Weinbau	6-8 kg/ha VitiSan® + 0,2 % WETCIT® - oder - 4-5 kg/ha VitiSan® + 4 kg/ha Netzschwefel + 0,15 % ProFital® fluid + 0,8-2,1 l/ha Cuproxat® (entspricht 150 - 400 g/ha Kupfer)	8 kg/ha VitiSan® + 0,2 % WETCIT® - oder - 4-5 kg/ha VitiSan® + 4 kg/ha Netzschwefel + 0,2 % WETCIT® + 0,55-1,3 l/ha Cuproxat® (entspricht 100 - 250 g/ha Kupfer)	Abschlussbehandlung: 8-10 kg/ha VitiSan® + 0,2 % WETCIT® + 0,55-1,3 l/ha Cuproxat® (entspricht 100 - 250 g/ha Kupfer)

Das biologische Fungizid VitiSan® bietet eine protektive und kurative Wirkung gegen Oidium. Aufgrund seiner Kontaktwirkung ist eine Resistenzbildung ausgeschlossen, eine Wartezeit existiert nicht.

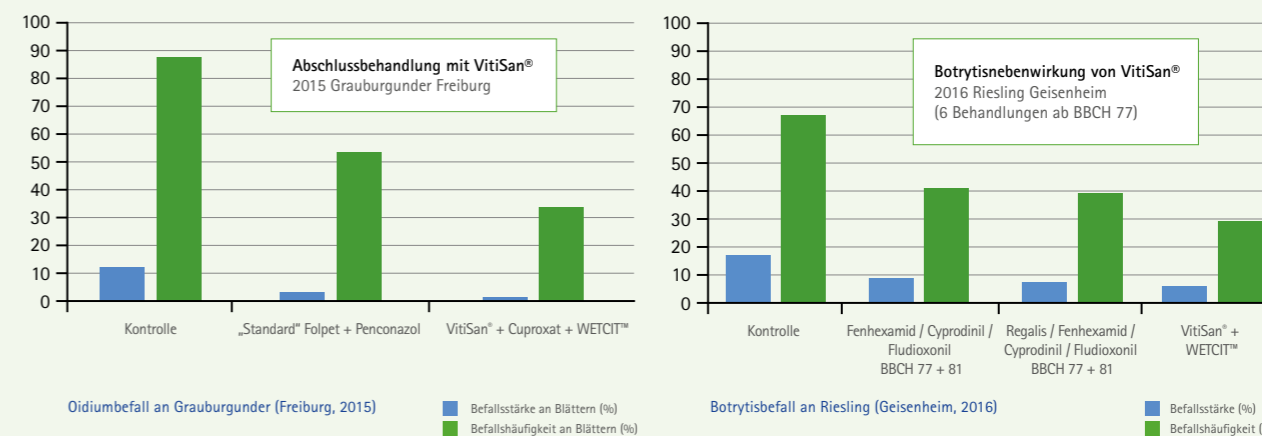
Bei akutem Oidiumbefall ist eine Stoppspritzung zu empfehlen:

Traubenwaschung in der Traubenzone

Hierbei Traubenzone tropfnass spritzen und jede Gasse behandeln

- 8-12 kg/ha VitiSan® (max. 1,5 %ig) + 0,2 %ig WETCIT® in mind. 800 Liter Wasser/ha
- Bei mittlerer Wasserversorgung: 6-10 kg/ha VitiSan® + 0,2 %ig WETCIT® in mind. 800 Liter Wasser/ha (ggfs. kann noch Netzschwefel hinzugegeben werden)

Darüberhinaus bietet VitiSan® außerdem eine gute Nebenwirkung gegen Botrytis. Cuproxat® schützt die Blätter vor Peronospora-infektionen und sichert somit eine optimale Photosyntheseleistung und eine gute Erntequalität der Trauben.



Eine Vielzahl an Versuchen in den letzten Jahren bestätigte die Botrytisnebenwirkung (ZEN) von VitiSan®. Die Anwendung von VitiSan® führt zu einer Abhärtung der Beerenhaut und einer Verschiebung des pH-Wertes auf der Beere, wodurch die Anfälligkeit gegenüber Fäulnis drastisch zurückgeht. Zudem kann bestehendes Pilzmycel bei beginnendem Befall durch mehrfache Behandlungen ausgetrocknet werden.

Sophorolipid-basiertes Netz- und Haftmittel aus nachwachsenden Rohstoffen zur Wirkungsverbesserung von Pflanzenschutzanwendungen und Blattdüngern

- ✓ **3 in 1:** verbesserte Regenfestigkeit, Wirkstoffaufnahme und Anhaftung
- ✓ Sehr gute Verträglichkeit auch bei Wasserstress oder unter heißen, trockenen Bedingungen
- ✓ Besonders umweltschonend in Produktion und Anwendung:
aus 100% heimischen, nachwachsenden Rohstoffen
- ✓ Für alle Kulturen geeignet



Anwendung

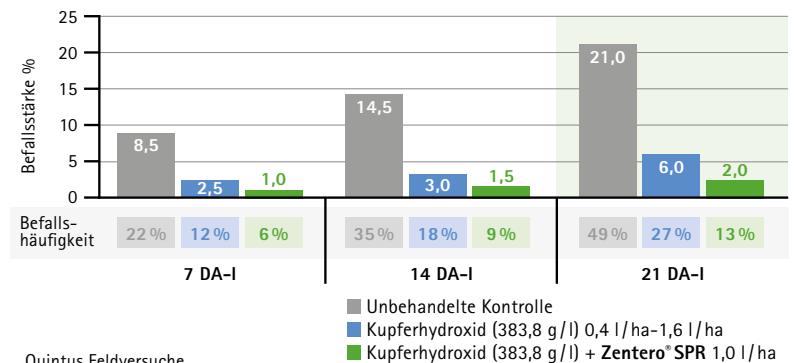
Weinbau 500-1000 ml / ha
Immer als letzte Komponente der Tankmischung begeben.

Gebindegröße

1 L Flasche
10 L Kanister

Verbesserte Wirksamkeit von Kupferfungiziden

Ilsfeld (2018)



Quintus Feldversuche

Leitlinie: GEP-Versuch; 9 Behandlungen von BBCH 53 - BBCH 77; Aufwandmenge des Kupferfungizids entsprechend Entwicklungsstadium; DA-I: Tage nach der letzten Behandlung

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.



• • • • • A member of the Andermatt Group

Biofa AG
Rudolf-Diesel-Straße 2
D-72525 Münsingen
Telefon 07381 9354-0
Fax 07381 9354-54
contact@biofa-profi.de

Fachberatung Weinbau

Für Rückfragen oder eine persönliche Beratung können Sie sich gerne bei uns melden. Sie erreichen uns von Montag bis Freitag, jeweils von 8:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 17:00 Uhr

☎ 07381/9354-46

✉ contact@biofa-profi.de

🖨 07381/9354-54



Ihr Biofa Team